

Klare Worte.
Für den Kreis Soest.
Im Bundestag.

SPD

Wolfgang Hellmich

Ausgabe 02/2014

www.wolfgang-hellmich.de

www.facebook.com/WolfgangHellmichmdb

Liebe Leserinnen und Leser,

der Text dieses Editorials entsteht zwischen einer Gesprächsrunde mit Verteidigungspolitikern aus Pakistan und einem Treffen mit dem Verteidigungsminister Israels. Auf die hohe Taktzahl wird noch eine Schippe draufgelegt. Mit den Posten im Verteidigungs- und im Tourismusausschuss wird es terminlich schon eng. Die Mitgliedschaft in der Parlamentarischen Versammlung der NATO tut mit ihren internationalen Verpflichtungen das ihrige dazu! Damit wird die Terminplanung zwischen Berlin und dem Wahlkreis zu einer hohen Kunst.

Doch das sind eher die Niederungen des Alltags eines Abgeordneten. Wichtig ist vor allem, was bei der GroKo für die Menschen herauskommt. Viele Medien sehen das schon richtig: Mit Hochdruck wird (vor allem von der SPD) in der Bundesregierung an der Umsetzung des Koalitionsvertrages gearbeitet, z.B. bei den Themen Energiewende, Rentenpolitik und Reha, aktive Außenpolitik sowie Hilfe für die Städte, die mit Zuwanderung aus dem Südosten Europas klar kommen müssen. Die GroKo hat konkrete Vorstellungen und diese werden zügig umgesetzt. Der Motor heißt SPD.

Ihr 

Bei der Arbeit im Berliner Büro:



BERLINER WOCHE

Winter in Berlin: Als ich am **MONTAG** aus dem Zug steige, empfangen mich Schnee und Eis. Schnell ins warme Büro, zu einer ersten Bürobesprechung. Im Kalender steht für den Nachmittag ein neuer Eintrag: die Arbeitsgruppe Tourismus der SPD-Bundestagsfraktion. Die montägliche Telefonkonferenz mit meinen Mitarbeitern wird daher vorverlegt. Am frühen Abend empfängt mich Oberstleutnant André Wüstner, der neue Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes. Anschließend geht es zur Sitzung der NRW-Bundestagsabgeordneten. Heutiger Gast: Bundesumweltministerin Barbara Hendricks. Den **DIENSTAG** eröffnet die AG Verteidigung. Im Anschluss nehme ich an einem Gespräch mit Besuchern der Führungsakademie der Bundeswehr teil. Am Nachmittag, in der Fraktionssitzung, stehen Personalentscheidungen auf der Tagesordnung, u.a. auch meine Berufung in die Parlamentarische Versammlung der NATO (NATO PV), einen Zusammenschluss von Parlamentariern der NATO-Mitgliedsstaaten und assoziierter Länder. Ich freue mich sehr über diesen Aufgabenzuwachs und sehe meine Arbeit der letzten anderthalb Jahre darin bestätigt! Der **MITTWOCH** steht im Zeichen der Ausschussarbeit: Verteidigung am Morgen und Tourismus am Nachmittag. Dazwischen hält Kanzlerin Merkel ihre Regierungserklärung. Nach diversen namentlichen Abstimmungen fahre ich am Abend erneut in die NRW-Landesvertretung zu einem Empfang durch Angelica Schwall-Düren, der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. Zum Frühstück am **DONNERSTAG** erwartet mich eine „alte“ Bekannte: Mit Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin des Verbands forschender Arzneimittelhersteller (vfa), erörtere ich das Prozedere der Medikamentenzulassung in Deutschland. Anschließend besucht mich Herr Wahl von der Offshore-Wind-Industrie-Allianz. Thema ist u.a. die EEG-Novelle. Danach geht es ins Plenum und von dort ins benachbarte Paul-Löbe-Haus, wo ich gemeinsam mit dem Kollegen Bartels eine Gesprächsrunde mit Mitgliedern des pakistanischen Verteidigungsausschusses und Verteidigungspolitikern des Bundestages moderiere. Anschließend nehme ich an einer Unterredung mit Mosche Yaalon, dem Verteidigungsminister Israels, teil. Für den **FREITAG** stehen neben der Plenardebatte noch eine Bürobesprechung sowie ein Gespräch mit Herrn van den Busch vom Unternehmen Rheinmetall auf der Agenda. Dann, am Nachmittag, sitze ich wieder im Zug Richtung Heimat. Die Woche war intensiv und vollgepackt - doch wie sagen sie hier in Berlin so gern: „Von nix kommt nix!“